

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gewonnenen Brückenkopf zu erweitern, blieb aber nach geringem Erfolg stecken. Am 9. wurden die auf dem rechten Flügel über die Drina gelangten schwachen Landsturmbteilungen von den herbeieilenden Truppen der DonD.II wieder an den Fluß zurückgedrängt und nahezu aufgerieben. Auf dem linken Flügel der Gruppe Streith arbeiteten sich indessen zwei Bataillone ein Stück gegen Crnobarski salaš heran. Aber auch diese Kampfgruppe wurde am 10. von den Serben angefallen und mußte sich mit den erreichten Stellungen begnügen. Zu gleicher Zeit (8. und 9. Oktober) wurde auch die Gruppe FML. Sorsich von Abteilungen der DonD.II angegriffen. Sie hielt sich aber in dem von ihr bei Jarak auf dem rechten Ufer der Save geschaffenen Brückenkopf trotz Überschwemmung und ungenügender Versorgung.

Beim XIX. Korps sollten am 8. Oktober GM. Reinöhl mit der 205. LstIBrig. und GM. Pongrácz mit der 17. GbBrig. und der LstIBrig. Schwarz die Linie Obrenovac—Skela gewinnen und dadurch die Brücken bei Boljevci und bei Progar sichern. Weder über Zabrež noch über Krtinska drang der Angriff durch. Wenn auch die DrinD.II dem k. u. k. XIX. Korps nur verhältnismäßig schwache Kräfte entgegenstellen konnte, so boten doch die beiden genannten Ortschaften Gelegenheit zu hartnäckigem Widerstand, wobei auch in der Saveschlinge gegenüber, von Progar ausgedehnte Sümpfe die Verteidigung unterstützten. Obendrein überschwemmten die plötzlich eingetretenen Regengüsse das Anland der Save und gefährdeten die Brücken. Auf dem Westflügel der Kampfgruppe GM. Pongrácz konnte die LstIBrig. Schwarz im Sumpfe nicht vorwärts kommen. Der Ostflügel fand günstigere Angriffsverhältnisse. Dort faßte GM. Pongrácz am 9. seine Kräfte zu einem neuerlichen Vorstoß zusammen. Die Brigade Reinöhl hatte inzwischen südlich von Boljevci unter dem wachsenden Gegendruck der Serben so schwer gelitten, daß sie von der neuangekommenen 21. LstGbBrig. abgelöst werden mußte. Am 10. ließ FML. Trollmann auf Drängen des 3. Armeekomdos. den Angriff fortsetzen. Die wackere 21. LstGbBrig., Obst. Hugo Fischer v. See, erstürmte den Bahnhof von Zabrež, konnte aber den Serben den Ort nicht entreißen. Ebenso brachten die ermüdenden und opferreichen Versuche des GM. Pongrácz, aus der Saveschlinge von Progar hervorzubrechen, gegen Krtinska hin nur geringen Raumgewinn. Am 11. Oktober nötigte das steigende Hochwasser das XIX. Korps fast zu völliger Untätigkeit.

Aber schon am 12. Oktober entspannen sich beim XIX. Korps neue, erbitterte Kämpfe. Die 21. LstGbBrig. schritt am frühen Nachmittag zum Sturm auf Zabrež, wurde aber zurückgeschlagen. Durch den Sumpf der